



Metadata

- Id: EU.AI4T.O1.M4.1.2t
- Title: 4.1.2 Entscheidungsfindung mit AI
- Type: text
- Description: Verstehen, wie Entscheidungsfindungswerkzeuge Praktiken verändern, verbessern können, aber auch in Frage gestellt werden müssen
- Subject: Artificial Intelligence for and by Teachers
- Authors:
 - AI4T
- Licence: CC BY 4.0
- Date: 2022-11-15

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG MIT KI

Im Bildungswesen und in vielen anderen Bereichen verändert die KI die Art und Weise, wie Entscheidungen getroffen werden. So kann beispielsweise ein KI-Tool für den Fremdsprachenunterricht dabei helfen, die richtige Übung zum richtigen Zeitpunkt vorzuschlagen. Das KI-Tool entscheidet anhand einer Kombination aus der "Vergessenskurve" von Hermann Ebbinghaus und dem Schülermodell (das aus der Statistik jedes bereits gelernten Wortes hervorgeht), welche Aufgabe für die nächste Lernphase des Schülers am besten geeignet ist. Auf diese Weise funktioniert zum Beispiel *Duolingo for Schools*.

Um besser zu verstehen, wie KI die Art und Weise, wie Entscheidungen getroffen werden, verändern kann, sollte daran erinnert werden, dass es drei Hauptstufen der Einbeziehung von KI in die Entscheidungsfindung gibt¹:

- **Bei der Entscheidungsautomatisierung** trifft das **System die Entscheidung** mithilfe präskriptiver oder prädiktiver Analytik. Zu den Vorteilen gehören Schnelligkeit, Skalierbarkeit und Konsistenz der Entscheidungsfindung.
- **Bei der Entscheidungserweiterung** empfiehlt das **System den menschlichen Akteuren eine Entscheidung** oder mehrere Entscheidungsalternativen, wobei es präskriptive oder prädiktive Analysen verwendet. Ihr Nutzen liegt in der Synergie zwischen menschlichem Wissen und der Fähigkeit der KI, große Datenmengen schnell zu analysieren und mit Komplexität umzugehen.
- **Bei der Entscheidungsunterstützung** trifft **der Mensch die Entscheidung**, unterstützt durch deskriptive, diagnostische oder prädiktive Analytik. Der Hauptnutzen liegt in der kombinierten Anwendung von datengestützten Erkenntnissen und menschlichem Wissen,



Fachwissen und gesundem Menschenverstand, einschließlich "Bauchgefühl" und Emotionen.

Und jeder Grad kann sehr unterschiedliche Realitäten abdecken. So kann beispielsweise die Entscheidungsautomatisierung für eine Vielzahl von Zwecken eingesetzt werden. Wenn eine Lern-App, die KI einsetzt, einem Schüler eine Übung oder Aufgabe in Bezug auf sein Profil vorgibt, handelt es sich um Entscheidungsautomatisierung. Im Fall von *Duolingo for Schools* wird einem bestimmten Schüler eine Aufgabe gestellt, die Wörter enthält, die er vielleicht gerade vergisst, oder Aufgaben, die er erfolgreich lösen könnte, weil sie in seiner proximalen Entwicklungszone liegen. In diesen Fällen kann die von der KI getroffene Entscheidung die wichtigste sein und ihr potenzieller Schaden scheint eher gering zu sein.

Wenn aber ein KI-System eine juristische Entscheidung auf der Grundlage eines Datensatzes vorschlägt, der aus einer Reihe früherer Entscheidungen besteht, hat diese Delegation der Entscheidungsfindung an die KI ganz andere Folgen. Die Einstufung von Entscheidungen nach dem Grad der KI reicht also nicht aus, um zu verstehen, welche Rolle die KI bei der Veränderung der Entscheidungsfindung spielt. Der Schaden, den diese Entscheidungen verursachen können, muss berücksichtigt werden.

1. [Would You Let Artificial Intelligence Make Your Pay Decisions?](#) - Starita, L. Article on <https://www.gartner.com/> (consulted 06/10/2022). ↪